

Karlsbad vorzulegen bestrebt waren, was uns auch in der That gelungen ist. Sieben Mitglieder unserer k. k. geologischen Reichsanstalt waren bei der Versammlung gegenwärtig.

In meiner Ansprache am 3. November durfte ich noch der von Seiner k. k. Apostolischen Majestät mir huldreichst verliehenen Ehre der allergnädigsten Ernennung zum k. k. wirklichen Hofrath in dankbarster Ehrfurcht gedenken.

Die Uebersichtsaufnahmen sollten für das ganze Kaiserreich zum Schlusse gebracht werden, und auch dies haben wir erreicht. Wir hatten noch im Süden einen Theil von Civil-Croatien, die Banal- und die Karlstädter-Grenze. Sie wurden durch die Herren D. Stur in den nördlichen und östlichen Theilen des Szluiner- und der Banal-Regimenter, Dr. F. Stoliczka in den westlichen Theilen des Szluiner- und im Oguliner-Regimente, und als Chefgeologen Herrn k. k. Bergrath Foetterle, dem sich als Volontär Herrn M. Lepkowski aus Curland angeschlossen hatte, in der einen unserer Sectionen durchgeführt. Die Herren k. k. Bergrath Franz Ritter v. Hauer und Dr. G. Stache, begleitet noch im freiwilligen Anschlusse von Herrn Dr. Karl Zittel aus Heidelberg, gewannen endlich noch die Uebersichtsaufnahme des südlichsten Theiles, des Königreiches Dalmatien.

**29. 1863. Die localisirten Aufnahmen. Die einberufenen k. k. Berg-Ingenieure.** Nach dem Schlusse der Uebersichtsaufnahme des Kaiserreiches und der Detailaufnahmen von Böhmen lagen uns in dieser Beziehung zwei Aufgaben vor, deren Lösung unternommen wurde. Zwei Aufnahmssectionen begannen die Detailaufnahmen in Nordwesten des Königreiches Ungarn. Wir gewannen die Blätter der neu von dem k. k. militärisch-geologischen Institute herausgegebenen Specialkarte Skalitz (14), Waag-Neustadt und Trencsin (15), Malaczka (24), Tyrnau (25), Pressburg (35), Dioszeg und Neutra (36). Die westliche Section unter Herrn k. k. Bergrath F. Foetterle, die östliche unter Herrn k. k. Bergrath Franz Ritter v. Hauer. Ersterer von den Herren Sectionsgeologen H. Wolf, F. Freiherrn v. Andrian, K. Paul, letzterer von Herrn Dr. G. Stache begleitet.

In den östlichen Alpen, zwischen Wien und Steyr, hatten unsere localisirten Aufnahmen begonnen, namentlich in Bezug auf die Natur der die Steinkohlenablagerungen in diesen Gegenden begleitenden Schichtgesteine. Von einzelnen Punkten ausgehend, daher die Bezeichnung, die Forschungen noch eingehender angestellt, als es bei der Detailaufnahme möglich ist, bei welchen doch auch schon im Durchschnitte 400 Quadratmeilen auf Einen Sommer kommen. Diese Arbeiten wurden geleitet von Herrn k. k. Bergrath M. V. Lipold, unterstützt von Herrn D. Stur.

Aber in diesem Jahre eröffnete sich uns ein neues Feld der Thätigkeit, und gewiss erfolgreichen Einflusses für die Zukunft. Seine Excellenz der Herr k. k. Finanzminister Edler v. Plener hatte neun jüngere k. k. Bergbeamte einberufen, theils in Begleitung unserer Aufnahmssectionen den praktisch-geologischen Arbeiten zu folgen, theils unter der Theilnahme der ausgezeichneten Professoren E. Suess und Oberbergrath Freiherr v. Hingenau Vorträge über Geologie und nationalökonomisch-bergmännische Beziehungen beizuwohnen. Von unserer Seite schlossen sich Mittheilungen an über die Erfahrungen, welche die Mitglieder der k. k. geologischen Reichsanstalt selbst in der vorübergegangenen Reihe von Jahren sich erworben hatten, an die einberufenen Herren, sämmtlich durch ihre Studien vollkommen ausgebildete Berg-Ingenieure, jeder derselben bereits in praktischer Verwendung gestanden, aber doch in verschiedenen Stellungen, als k. k. Schichtmeister, Exspectanten und Bergpraktikanten.

Aehnliche Einberufungen hatten, unter dem Fürsten v. Lobkowitz vorbereitet, durch den Freiherrn v. Kübek im Jahre 1842 stattgefunden. (Siehe oben 8). Aber ich war damals allein. Gegenwärtig konnten wir den neu Einlangenden weit Mehreres an Sammlungen und Erfahrungen bieten, als in jener Zeit. Aber auch andere Verhältnisse in Wien waren weit gegen die damaligen vorgeschritten.

In den Aufnahmearbeiten nahmen nun unter der Leitung von Herrn k. k. Bergrath Lipold die drei Herren Gottfried Freiherr v. Sternbach, Joseph Rachoy und Ludwig Hertle Theil an den localisirten Aufnahmen in den nordöstlichen Alpen. Der Section Foetterle schlossen sich die Herren Franz Babanek, Anton Hofinek, Anton Rücker an, der Section v. Hauer die Herren Benjamin v. Winkler, Joseph Čermak und Franz Pošepny. Noch im Herbst war auch Herr Eduard Windakiewicz, k. k. Schichtmeister, einberufen worden. Auch zwei hochgebildete jüngere Forscher, Herr Dr. Albert Madelung aus Gotha und Dr. Karl Hofmann, gegenwärtig k. k. Professor in Ofen, hatten sich als freiwillige Theilnehmer unseren Arbeiten erfolgreich angeschlossen.

Dem Jahre 1863 gehört auch unsere Theilnahme an der von dem Mödlinger Bezirksverein der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft unter dessen Vorstände Herrn Bürgermeister F. X. Grutsch von Mödling, veranstalteten Ausstellung in der „neuen Welt“ in Hietzing. Unsere ausgestellten Karten, Bodendurchschnitte, Gebirgs- und Bodenarten vermitteln die Uebersicht der Gegenstände, welche die Oberflächenschicht der Erde hervorbringt mit der Beschaffenheit des Innern für Landwirthschaft und Industrie. Auch hier wurden uns zwei Silber-Ehrenmedaillen zuerkannt und in Feierlicher Preisvertheilung aus der Hand Seiner Excellenz des Herrn k. k. Statthalters in Nieder-Oesterreich Grafen Gustav v. Chorinsky von dem Director der k. k. geologischen Reichsanstalt in Empfang genommen.

**30. 1864. Aufnahmen. Der Oesterreichisch-kaiserliche Leopold-Orden.** Die Vorlesungen der Herren Professoren E. Suess und Oberbergrath Freiherr v. Hingebau, Dr. K. F. Peters für die einberufenen Herren Montanisten nahmen ihren Fortgang, eben so die Mittheilungen der Herren Franz Ritter v. Hauer, Foetterle, Dr. G. Stache; in der Gestalt einer Vorlage unserer terminologischen Sammlung hatte Herr Dr. Madelung einen kurzen Curs über Mineralogie eröffnet. Lebhafter Austausch wird durch die anregenden Berichterstattungs-Sitzungen hervorgebracht, in welchen die einberufenen Herren sich gegenseitig die Mittheilungen über Gegenstände vorlegen, über welche sie theils neue Kenntnisse erwarben, theils aus ihren eigenen früheren Erfahrungen die Ergebnisse darbieten.

Auch in dem verflossenen Sommer theilten sich unsere Aufnahmen in drei Sectionen. Die localisirten Aufnahmen unter Herrn k. k. Bergrath Lipold in den nordöstlichen Alpen unverändert den Personen nach wie im verflossenen Jahre. Trefflich vorbereitet hatte sich Herr Alfred Stelzner von Freiberg als freiwilliger Theilnehmer dieser Section angeschlossen. Wichtige Ergebnisse in der genauen Kenntniss der Schichten wurden in den beiden Sommern durchgeführt und namentlich zwei verschiedene Horizonte von Steinkohlenablagerungen unterschieden, die älteren „Lunzer Schichten“ mit Keuperpflanzen, über denselben Gesteine der rhätischen Stufe, und dann erst die „Grestener Schichten“ mit echtem Liaspetrefacten.

Die Detailaufnahmen in Ungarn wurden von den vorjährigen östlich fortgesetzt durch die zwei Sectionen unter den Herren k. k. Bergräthen Foetterle